

## **Neue Umfrage macht Streunerkatzen erstmals sichtbar – entscheidende Datengrundlage für Katzenschutz im Landkreis Oder-Spree**

Potsdam, Januar 2026 Im Landkreis Oder-Spree startet erstmals eine systematische Umfrage zur Situation von Streunerkatzen. Ziel ist es, belastbare Zahlen zu Vorkommen, Umfang und Problemlagen freilebender Katzen zu erfassen – eine Datengrundlage, die bislang sowohl auf Landkreisebene als auch landesweit in Brandenburg fehlt.

In Deutschland leben nach Schätzungen rund **zwei Millionen Streunerkatzen**, die ohne regelmäßige Fütterung und medizinische Versorgung auskommen müssen. Durch unkontrollierte Vermehrung wächst die Population stetig weiter, viele Tiere leiden an Krankheiten, Verletzungen oder verhungern unbemerkt. Trotz des bekannten Problems existieren auf kommunaler Ebene bislang kaum verlässliche Zahlen.

„Das Thema Streunerkatzen ist seit Jahren bekannt – neu ist, dass wir es jetzt **mit konkreten Daten belegen wollen**“, erklärt **Rico Lange**, Vorsitzender des Landestierschutzverbands Brandenburg. „*Ohne Zahlen bleibt Tierleid abstrakt. Mit Zahlen wird es politisch relevant.*“

### **Warum die Umfrage jetzt besonders relevant ist**

Die Umfrage ist von besonderem Wert, da sie gezielt darauf ausgerichtet ist, eine **Katzenschutzverordnung nach § 13b Tierschutzgesetz (TSG)** vorzubereiten. Dieser Paragraph ermöglicht es Landkreisen und Kommunen, Maßnahmen wie die **Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen** einzuführen – vorausgesetzt, das lokale Problem ist belegbar.

Brandenburg verfügt bislang über **keine flächendeckende Katzenschutzverordnung**, und auch im Landkreis Oder-Spree fehlen bislang belastbare Entscheidungsgrundlagen. Die nun gestartete Umfrage schließt diese Lücke erstmals.

„Der Landkreis Oder-Spree kann hier eine Vorreiterrolle übernehmen“, so Rico Lange. „*Die Ergebnisse können zeigen, ob und wo dringender Handlungsbedarf besteht – und sie können beispielhaft für andere Regionen in Brandenburg sein.*“



im Deutschen Tierschutzbund e.V.

## Tierschutzvereine bündeln erstmals regionale Expertise

Drei Tierschutzvereine aus dem Landkreis Oder-Spree haben die Umfrage gemeinsam entwickelt. Erfasst werden unter anderem Beobachtungen zu Streunerakten, Kastrationsstände und regionale Schwerpunkte. Damit fließen erstmals **gebündelte Erfahrungen aus ehrenamtlicher Tierschutzarbeit** systematisch in eine Datenerhebung ein.

### Aufruf zur Teilnahme – Bürgerwissen wird zur Entscheidungsgrundlage

Der Landestierschutzverband Brandenburg ruft alle **Bürgerinnen und Bürger sowie Tier-schützerinnen und Tierschützer im Landkreis Oder-Spree** ausdrücklich zur Teilnahme auf. Jede Rückmeldung trägt dazu bei, das Ausmaß des Problems sichtbar zu machen.

**Link zur Umfrage: Umfrage Streunerakten in Oder-Spree**

**Weiterleitung ausdrücklich erwünscht** an Engagierte im Landkreis

**Hinweis:** Die Umfrage richtet sich ausschließlich an den Landkreis Oder-Spree. Andere Landkreise in Brandenburg können angepasste Erhebungen planen, da die Auswertung regional erfolgt.

Zusätzlich stehen **Flyer und Social-Media-Materialien** zum Weiterverbreiten, Aushängen und Posten zur Verfügung.

#### Quellen :

- Deutscher Tierschutzbund: *Streunerakten in Deutschland*  
<https://www.tierschutzbund.de/tiere-themen/haustiere/katzen/streunerakten>
- § 13b Tierschutzgesetz (TSG), Bundesrecht